

# Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale  
Zusammenarbeit und Solidarität in  
der Krankenpflege



## Universitätskurs

Lokale, Regionale und  
Internationale Zusammenarbeit  
und Solidarität in  
der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/krankenpflege/universitatskurs/lokale-regionale-internationale-zusammenarbeit-solidaritat-krankenpflege](http://www.techtitude.com/de/krankenpflege/universitatskurs/lokale-regionale-internationale-zusammenarbeit-solidaritat-krankenpflege)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 26

06

Qualifizierung

---

Seite 34

# 01

# Präsentation

Die Arbeit von Pflegekräften ist im Gesundheitsbereich von großer Bedeutung, und internationale Organisationen haben sich in internationalen Kooperationsprojekten zu ihrem Wissen und ihren Aufgaben geäußert. Es wird daher zunehmend als unerlässlich angesehen, dass sie über grundlegende und fortgeschrittene Kenntnisse der lokalen, regionalen und internationalen Solidarität verfügen, um ihren Auftrag im Rahmen jedes Projekts erfüllen zu können. In diesem Sinne hat TECH, an der Spitze der universitären Fortbildung, diesen Abschluss entwickelt, der alle Aspekte und Entwicklungen zusammenbringt, die man kennen muss, um in der Krankenpflege in internationaler Zusammenarbeit effektiv zu arbeiten. Die Fachleute können es zu 100% online und unter der Anleitung der erfahrensten Dozenten studieren.



“

*Nutzen Sie diese exklusive Gelegenheit, Ihr Wissen auf bequeme Weise und in der von Ihnen gewünschten Qualität auf den neuesten Stand zu bringen und alles über das Management von NGOs und Projekten der internationalen Zusammenarbeit zu erfahren"*

1985 erklärte die WHO, dass zur Erreichung des Ziels „Gesundheit für alle“ die Pflegekräfte fest und endgültig als Führungskräfte und Manager in das Team der primären Gesundheitsversorgung integriert werden müssen. Ein Ziel, das noch in weiter Ferne liegt, aber die Verlautbarungen von Institutionen wie der Weltgesundheitsorganisation, dem Internationalen Rat der Pflegekräfte und der Internationalen Arbeitsorganisation sind auf umfassende Maßnahmen in dieser Richtung ausgerichtet. Parallel zu diesen Ansätzen werden die soziale Entwicklung der Menschheit und alle sich abzeichnenden Aspekte der Menschenrechte, der Migrationsprozesse und der humanitären Maßnahmen zugunsten der am meisten Benachteiligten berücksichtigt.

In diesem Sinne müssen Pflegefachkräfte ständig auf dem Laufenden sein, um sowohl die Quellen als auch die Arbeitsinstrumente zur Ermittlung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu verstehen, zu erkennen und zu nutzen. Auf diese Weise wird das Profil der Fachkraft mit den Fortschritten und Bedürfnissen des Umfelds Schritt halten, da sie ein integraler Bestandteil des Gesundheitswesens ist.

In diesem 2-moduligen Universitätskurs lernen Sie die Konzepte von NGOs, ihre Klassifizierung, Arbeitsbereiche, allgemeine Managementrichtlinien sowie die am häufigsten verwendeten Instrumente in Kooperationsprojekten kennen.

Andererseits lernen die Fachleute verschiedene Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kennen und erwerben Kenntnisse über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels sowie über die Entwicklung und den Stand der aktuellen Entwicklungsdebatten.

Es handelt sich um ein 12-wöchiges 100%iges Online-Studium, das den Fachleuten die Möglichkeit gibt, sich bequem und einfach auf den neuesten Stand zu bringen, ohne einen traditionellen Unterrichtsraum aufsuchen zu müssen und sich die Zeit zu nehmen, die sie brauchen. Zweifellos ein neuer Weg, um zu lernen und sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung praktischer Fallstudien, die von Experten der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung der Völker vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Sie werden über die Vielfalt der NGO und ihre Arbeitsbereiche auf dem Laufenden gehalten und verstehen die Grundzüge des NGO-Managements"*

“

*Sie werden Ihr Wissen über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels aktualisieren"*

Das Lehrteam des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Sie werden das System der internationalen Zusammenarbeit und die verschiedenen Akteure, aus denen es sich zusammensetzt, verstehen, um von der Krankenpflege zu Aktionen beizutragen, die den Aktionen entsprechen.*

*Dank der 100%igen Online-Relearning-Methode können Sie die beste Zeit und den besten Ort für Ihr Studium wählen.*



# 02 Ziele

Dieser Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität in der Krankenpflege bietet eine Aktualisierung der wichtigsten Themen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und aller neuen Entwicklungen in der Arbeit der NGO. Aus diesem Grund wird die Fachkraft eine Reihe von Fächern haben, die so organisiert sind, dass sie die notwendigen Fähigkeiten entwickeln, um erfolgreich in verschiedenen humanitären oder sozialen Projekten zu arbeiten und mehr ethische Werte in ihre Karriere zu integrieren.



“

*Mit diesem Abschluss werden Sie Fähigkeiten entwickeln, um mit den wichtigsten gefährdeten Personen zu arbeiten, die an Maßnahmen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind“*



## Allgemeine Ziele

- Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Fortbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen beruht, die es den Studenten ermöglichen, die Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und weiterzuentwickeln, die für den Erwerb einer Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit erforderlich sind
- Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess, basierend auf den neuesten Fortschritten in der Politik zu Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte umfassen
- Verbessern der beruflichen Leistung und Entwicklung von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations und Entwicklungsprozessen
- Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



*Die Lehrkräfte, die über umfangreiche Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit verfügen, haben ihre jahrelange Arbeit und Forschung in die einzelnen Studienfächer einfließen lassen"*





## Spezifische Ziele

---

- ◆ Kennenlernen verschiedener Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels
- ◆ Verstehen der Entwicklung und des Stands der aktuellen Entwicklungsdebatten
- ◆ Kennenlernen der Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie der Arten von Projekten und NGOs, die es gibt
- ◆ Entwickeln von Fähigkeiten für die Arbeit mit den wichtigsten gefährdeten Personen, die an Aktionen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind
- ◆ Verstehen des Systems der internationalen Zusammenarbeit und verschiedenen Akteure, aus denen es sich zusammensetzt
- ◆ Verwalten der Konzepte und Definitionen von NGOs
- ◆ Kennen der Vielfalt der NGOs und ihrer Arbeitsbereiche
- ◆ Erlernen der Grundzüge des NGO-Managements
- ◆ Quellen und Hilfsmittel zur Identifizierung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kennen, verstehen und nutzen können



# 03

## Kursleitung

TECH hat Fachleute mit umfassender Erfahrung und einem guten Ruf im Bereich der internationalen Zusammenarbeit ausgewählt, die über jahrzehntelange Erfahrung auf diesem Gebiet und im pädagogischen Bereich verfügen, um die Inhalte dieses 100%igen Online-Programms zu konzipieren und zu entwickeln. Ihre intellektuellen und menschlichen Fähigkeiten werden in jedes der angesprochenen Themen und in die Lehrdynamik einfließen, wobei sie stets die geeignete Anleitung für das einfache Verständnis jedes der Konzepte bieten.



“

*Dieser Universitätskurs, der zu 100% online angeboten wird, verfügt über ein Team hochqualifizierter akademischer und professioneller Lehrkräfte, die ein unschätzbares Qualitätssiegel darstellen"*

## Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im Non-Profit-Management, der sich auf humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Menschen spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und Gemeinschaften geholfen, die von Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und partizipative Planung konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die Lebensbedingungen erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE inne, wo er humanitäre Initiativen zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als Landesdirektor bei People in Need, wo er für die Koordinierung von Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften und zur schnellen Reaktion auf Notfälle zuständig war. In seiner Funktion als Landesvertreter der Stiftung Terre des Hommes leitete er Projekte zum Schutz von Kindern.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu leiten und dabei mit Regierungen, NGOs und multilateralen Organisationen in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu fördern und die lokale Selbstbestimmung durch Stadtplanung und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf Konfliktminderung und seine Fähigkeit, strategische Partnerschaften aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung sowie einem Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur, beide von der Universität von Warschau in Polen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Planung in humanitären Krisenkontexten.



## Hr. Sasin, Piotr

---

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei People in Need
- Landesvertreter bei der Stiftung Terre des Hommes
- Programmleiter bei Habitat for Humanity Poland
- Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung, Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologie an der Universität von Warschau

“

*Dank TECH werden Sie  
mit den besten Fachleuten  
der Welt lernen können”*

## Gast-Direktion



### Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ◆ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ◆ Leiterin der Abteilung Bildung, strategische Planung und Koordinatorin der Wissensnetzwerke bei AECID
- ◆ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ◆ Spezialistin für Wissensmanagement
- ◆ Expertin für Bildungsbewertung, OEI
- ◆ Expertin für Bildungsindikatoren und Statistik bei der UNED
- ◆ Expertin für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität Barcelona

## Leitung



### Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ◆ Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Empowerment von Kindern
- ◆ Lehrkraft für Berufsausbildung
- ◆ Gleichstellungsbeauftragte
- ◆ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa
- ◆ Mitverfasserin des Buches „Prinzipien der Liebe“
- ◆ Universitätsexperte für internationale Entwicklungszusammenarbeit

## Professoren

### Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ◆ Stellvertretende Leiterin der Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit und Förderung des DRCC
- ◆ Verantwortliche für die Anwendung des AECID-Leitfadens zum Thema kulturelle Vielfalt
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang Kulturmanagement an der Universität Carlos III in Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren am Museo de América in Madrid

### Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ◆ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in der Dominikanischen Republik
- ◆ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in Mexiko
- ◆ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ◆ Spezialisierungskurse in den folgenden Bereichen: Internationale Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten und Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union

### Fr. Cristina Córdoba

- ◆ Pflegefachkraft für internationale Zusammenarbeit
- ◆ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Mitbegründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ◆ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK

### Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ◆ Fachärztin für Internationale Zusammenarbeit in Ibero-Amerika
- ◆ Direktorin der CFCE in Montevideo
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Süd-Kooperation
- ◆ Hochschulabschluss in Humanitärer Aktion, Institut für Studien über Konflikte und Humanitäre Aktion
- ◆ Masterstudiengang in Sozialer Verantwortung von Unternehmen an der Päpstlichen Universität von Salamanca
- ◆ Masterstudiengang in Information und Dokumentation von der Universität Antonio de Nebrija
- ◆ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung am Universitätsinstitut für Entwicklung und Zusammenarbeit der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur OEI

### Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ◆ Spezialistin für öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie für demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ◆ Koordinatorin für den Bereich Demokratische Staatsführung im Programm Eurosocial+
- ◆ Dozentin für Politikwissenschaft an der UCM
- ◆ Leiterin des Bereichs Demokratische Regierungsführung bei der Spanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit
- ◆ Dozentin für Politikwissenschaft an der Universität von Salamanca
- ◆ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense Madrid
- ◆ Promotion in Politikwissenschaft an der Universität Complutense von Madrid im Studiengang Zeitgenössisches Lateinamerika
- ◆ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Lateinamerikastudien an der UCM

# 04

## Struktur und Inhalt

Der Student kann bequem von einem digitalen Gerät aus und mit nur einer Internetverbindung auf die modernste virtuelle Lernplattform mit detaillierten Videos, interaktiven Zusammenfassungen, Bildern und vollständigem theoretischem und praktischem Material zugreifen, die einen natürlichen und progressiven Lernprozess ermöglicht. Dies ist der von TECH eingesetzten Methodik und Technologie zu verdanken, die die Aufnahme und das Verständnis aller behandelten Themen erleichtert. In 12 Wochen werden Sie also eine akademische Qualifikation auf hohem Niveau erwerben.



“

*Nach Abschluss dieses 100%igen  
Universitätskurses werden Sie in  
der Lage sein, in internationalen  
Kontexten der Zusammenarbeit und  
humanitären Aktion zu arbeiten"*

## Modul 1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit

- 1.1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.1.1. Einführung
  - 1.1.2. Was ist internationale Entwicklungszusammenarbeit?
  - 1.1.3. Ziele und Zwecke der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.1.4. Ziele der spanischen internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.1.5. Ursprünge und historische Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit
  - 1.1.6. Europas Wiederaufbaupläne im bipolaren Konflikt
  - 1.1.7. Die Prozesse der Dekolonisierung in den Nachkriegsjahren
  - 1.1.8. Die Krise der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.1.9. Veränderungen in der Konzeption der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.1.10. Bibliographie
- 1.2. Modalitäten und Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.2.1. Einführung
  - 1.2.2. Die wichtigsten Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
    - 1.2.2.1. Entwicklungszusammenarbeit
    - 1.2.2.2. Ausbildung zur Entwicklung
    - 1.2.2.3. Technische Hilfe, Ausbildung und Forschung
    - 1.2.2.4. Humanitäre Maßnahmen





- 1.2.3. Andere Instrumente der Zusammenarbeit
  - 1.2.3.1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit
  - 1.2.3.2. Finanzielle Unterstützung
  - 1.2.3.3. Wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
  - 1.2.3.4. Nahrungsmittelhilfe
- 1.2.4. Modalitäten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- 1.2.5. Arten von Modalitäten
  - 1.2.5.1. Modalitäten je nach Herkunft der Mittel
- 1.2.6. Arten der Hilfe nach den Akteuren, die die Mittel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kanalisieren
  - 1.2.6.1. Bilateral
  - 1.2.6.2. Multilateral
  - 1.2.6.3. Dezentralisierte Zusammenarbeit
  - 1.2.6.4. Nichtstaatliche Zusammenarbeit
  - 1.2.6.5. Geschäftliche Zusammenarbeit
- 1.2.7. Je nach geopolitischer Lage und Entwicklungsstand der Geber- und Empfängerländer
- 1.2.8. Je nachdem, ob es Einschränkungen bei der Verwendung der Mittel gibt oder nicht
- 1.2.9. Andere Instrumente der Zusammenarbeit. Co-Entwicklung
  - 1.2.9.1. Interventionen zur gemeinsamen Entwicklung
- 1.2.10. Bibliographie

- 1.3. Multilaterale Einrichtungen
  - 1.3.1. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.3.2. Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.3.3. Akteure im System der öffentlichen Entwicklungshilfe
  - 1.3.4. Definitionen der relevanten Definitionen der Internationalen Organisation (IO)
  - 1.3.5. Merkmale von internationalen Organisationen
    - 1.3.5.1. Arten von internationalen Organisationen
  - 1.3.6. Vorteile der multilateralen Zusammenarbeit
  - 1.3.7. Beiträge der internationalen Organisationen zum multilateralen System
  - 1.3.8. Multilaterale Finanzinstitutionen (MFI)
    - 1.3.8.1. Eigenschaften
    - 1.3.8.2. Zusammensetzung der MFIs
    - 1.3.8.3. Arten von multilateralen Finanzinstitutionen
  - 1.3.9. Bibliographie
- 1.4. Quellen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.4.1. Einführung
  - 1.4.2. Der Unterschied zwischen staatlicher und nichtstaatlicher Zusammenarbeit
  - 1.4.3. Multilaterale Finanzinstitutionen
  - 1.4.4. I Internationale Währungsfonds
  - 1.4.5. Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung. USAID
    - 1.4.5.1. Wer sind sie?
    - 1.4.5.2. Geschichte der USAID
    - 1.4.5.3. Sektoren der Intervention
  - 1.4.6. Die Europäische Union
    - 1.4.6.1. EU-Ziele
    - 1.4.6.2. Allgemeine Ziele des auswärtigen Handelns der EU
  - 1.4.7. Multilaterale Nicht-Finanzinstitutionen
    - 1.4.7.1. Liste der multilateralen Nicht-Finanzinstitutionen
    - 1.4.7.2. Maßnahmen der multilateralen Institutionen
    - 1.4.7.3. Nicht-finanzielle
  - 1.4.8. Vereinte Nationen
  - 1.4.9. Bibliographie
- 1.5. Humanitäre Maßnahmen
  - 1.5.1. Einführung
  - 1.5.2. Humanitäre Hilfe im internationalen Kontext
  - 1.5.3. Trends bei humanitären Maßnahmen
  - 1.5.4. Hauptziele der humanitären Aktion
  - 1.5.5. Die Finanzierung der humanitären Aktion und ihre Entwicklung
  - 1.5.6. Grundsätze des humanitären Völkerrechts und humanitäre Maßnahmen
  - 1.5.7. Zusammenfassung
  - 1.5.8. Bibliographie
- 1.6. Gender-Ansätze in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.6.1. Einführung
  - 1.6.2. Was ist ein Gender-Ansatz?
  - 1.6.3. Warum ist es wichtig, die Gleichstellung der Geschlechter in die Entwicklungsprozesse einzubeziehen?
  - 1.6.4. Der Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.6.5. Strategische Arbeitslinien für Gender Mainstreaming in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.6.6. Vorrangige Ziele in Bezug auf die Gleichstellung in der ICD
  - 1.6.7. Leitfaden zum Gender Mainstreaming
  - 1.6.8. Bibliographie

- 1.7. Der Menschenrechtsansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.7.1. Einführung
  - 1.7.2. Menschenrechte
  - 1.7.3. Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.7.4. Wie ist der Menschenrechtsansatz entstanden?
  - 1.7.5. Elemente eines auf den Menschenrechten basierenden Ansatzes für die internationale Entwicklungszusammenarbeit
    - 1.7.5.1. Neuer Bezugsrahmen: Internationale Menschenrechtsstandards
    - 1.7.5.2. Neuer Blick auf den Aufbau von Kapazitäten
    - 1.7.5.3. Beteiligung an der öffentlichen Politik
    - 1.7.5.4. Rechenschaftspflicht
  - 1.7.6. Herausforderungen des Menschenrechtsansatzes bei Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
  - 1.7.7. Herausforderungen bei der Projektfindung und -formulierung
  - 1.7.8. Herausforderungen bei der Projektdurchführung
  - 1.7.9. Herausforderungen bei der Projektüberwachung und -bewertung
  - 1.7.10. Bibliographie
- 1.8. Menschliche Mobilität und Migration
  - 1.8.1. Einführung
  - 1.8.2. Migration
    - 1.8.2.1. Frühe menschliche Mobilität
    - 1.8.2.2. Arten der Migration
    - 1.8.2.3. Ursachen der Migration
  - 1.8.3. Migrationsprozesse in der Ära der Globalisierung
    - 1.8.3.1. Verbesserungen der Lebensbedingungen
    - 1.8.3.2. Anfälligkeit und Migration

- 1.8.4. Menschliche Sicherheit und Konflikte
- 1.8.5. Herausforderungen des internationalen Asylsystems
- 1.8.6. OHCHR
- 1.8.7. Menschenrechtsbasierte Migrationsstrategie
- 1.8.8. Bibliographie

## Modul 2. NGOs und lokale, regionale und internationale Solidarität

- 2.1. NGOs
  - 2.1.1. Einführung
  - 2.1.2. Die Bedeutung des Akronyms NGOs
  - 2.1.3. Was ist eine NGO
    - 2.1.3.1. Definition und Konzept
  - 2.1.4. Bedingungen der NGOs
  - 2.1.5. Geschichte und Entwicklung der NGOs
    - 2.1.5.1. Wann und wie sind sie entstanden
  - 2.1.6. Funktionen von NGOs
  - 2.1.7. Finanzierung von NGOs
    - 2.1.7.1. Öffentliche Finanzierung
    - 2.1.7.2. Private Finanzierung
  - 2.1.8. Arten von NGOs
  - 2.1.9. Funktionsweise einer NGO
  - 2.1.10. Die Arbeit der NGOs

- 2.2. Arten von NGOs
  - 2.2.1. Einführung
  - 2.2.2. Klassifizierung von NGOs weltweit
    - 2.2.2.1. Arten der Klassifizierung
  - 2.2.3. Arten von NGOs nach ihrer Ausrichtung
    - 2.2.3.1. Wie viele Typen nach Ausrichtung gibt es?
  - 2.2.4. Wohltätige NGOs
  - 2.2.5. Dienstleistungs-NGOs
  - 2.2.6. Partizipative NGOs
  - 2.2.7. Befürwortende NGOs
  - 2.2.8. Arten von NGOs nach ihrem Tätigkeitsbereich
    - 2.2.8.1. Bereiche
  - 2.2.9. Gemeinschaftsorientierte NGOs
  - 2.2.10. Bürgerliche NGOs
  - 2.2.11. Nationale NGOs
  - 2.2.12. Internationale NGOs
- 2.3. NGOs: Entwicklung und Solidarität
  - 2.3.1. Einführung
  - 2.3.2. Veränderungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und ihrem Verhältnis zu NGOs
    - 2.3.2.1. Hauptlinien
  - 2.3.3. Die „Dritte Welt“ und NGOs
  - 2.3.4. Das humanitäre Zeitalter. Von der Intervention zum globalen Dorf
    - 2.3.4.1. Médecins Sans Frontières, Ärzte ohne Grenzen, Ärzte der Welt, etc.
  - 2.3.5. Bewegungen gegen die Dritte Welt
  - 2.3.6. NGOs und Wissenschaft
    - 2.3.6.1. Wissenschaftliche Forschung
  - 2.3.7. Die NGO-Mitarbeiter
  - 2.3.8. Ideologische Vorurteile von NGOs
  - 2.3.9. Schlussfolgerung
- 2.4. Arten von bestehenden Vereinigungen
  - 2.4.1. Einführung
  - 2.4.2. Unterschiede zwischen Vereinigungen, Gewerkschaften, Verbänden oder Koordinatoren und Konferenzen
  - 2.4.3. Jugendvereinigungen
    - 2.4.3.1. Definition und Konzept
  - 2.4.4. Hauptmerkmale von Jugendverbänden
  - 2.4.5. Koordinatoren
    - 2.4.5.1. Definition und Konzept
    - 2.4.5.2. Ziele
  - 2.4.6. Merkmale von Koordinatoren
  - 2.4.7. Verbände
    - 2.4.7.1. Definition und Konzept
  - 2.4.8. Merkmale und Ziele von Föderationen
  - 2.4.9. Arten von Föderationen

- 2.5. NGO-Strategie und -Management
  - 2.5.1. Einführung
  - 2.5.2. Verwaltung einer NGO
  - 2.5.3. Strategische Planung der NGO
    - 2.5.3.1. Was ist das?
    - 2.5.3.2. Wie wird das gemacht
  - 2.5.4. Management der Qualität der NGO
    - 2.5.4.1. Qualität und Engagement
  - 2.5.5. Interessengruppen
    - 2.5.5.1. Beziehung zu den Interessengruppen
  - 2.5.6. Soziale Verantwortung der NGO
  - 2.5.7. Ethisches Risiko für Dritte
  - 2.5.8. Beziehung zwischen NROs und dem Privatsektor
  - 2.5.9. Transparenz und Rechenschaftspflicht
  - 2.5.10. Schlussfolgerung
- 2.6. Nationale und internationale NGOs
  - 2.6.1. Internationale NGOs
    - 2.6.1.1. Wichtigste Projekte
  - 2.6.2. UNHCR
    - 2.6.2.1. Geschichte
    - 2.6.2.2. Ziele
    - 2.6.2.3. Hauptarbeitsbereiche
  - 2.6.3. Mercy Corps
    - 2.6.3.1. Wer sind sie?
    - 2.6.3.2. Ziele
    - 2.6.3.3. Arbeitsbereiche
  - 2.6.4. Internationaler Plan
    - 2.6.4.1. Wer sind sie?
    - 2.6.4.2. Ziele
    - 2.6.4.3. Hauptarbeitsbereiche
  - 2.6.5. Ärzte ohne Grenzen - Médecins Sans Frontières
    - 2.6.5.1. Wer sind sie?
    - 2.6.5.2. Ziele
    - 2.6.5.3. Arbeitsbereiche
  - 2.6.6. Ceres
    - 2.6.6.1. Wer sind sie?
    - 2.6.6.2. Ziele
    - 2.6.6.3. Hauptarbeitsbereiche
  - 2.6.7. Oxfam Intermón
  - 2.6.8. UNICEF
  - 2.6.9. Save the children

# 05

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



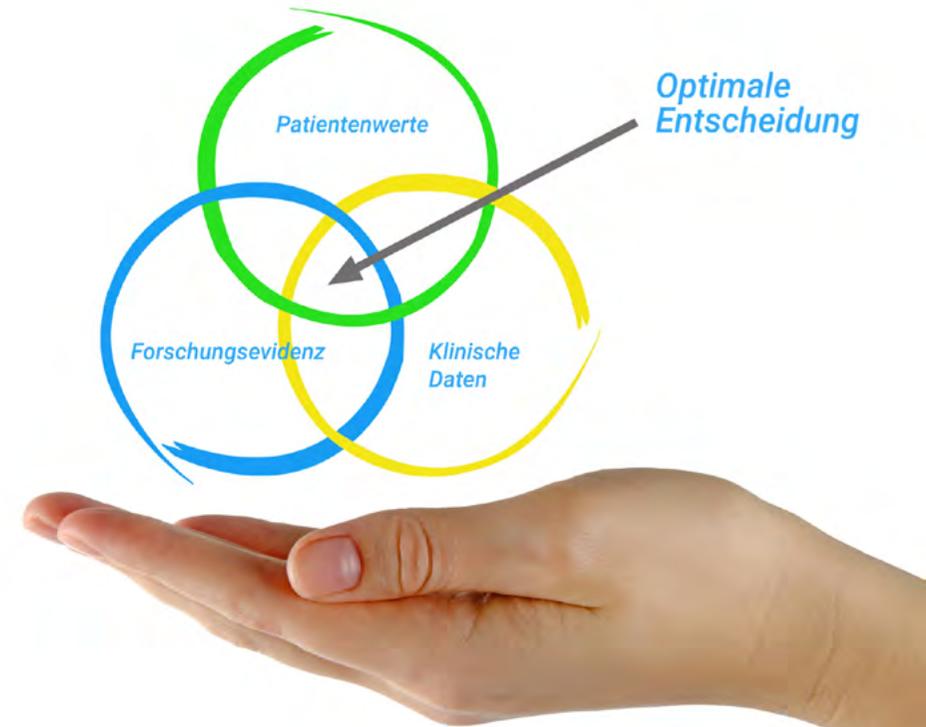
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.*



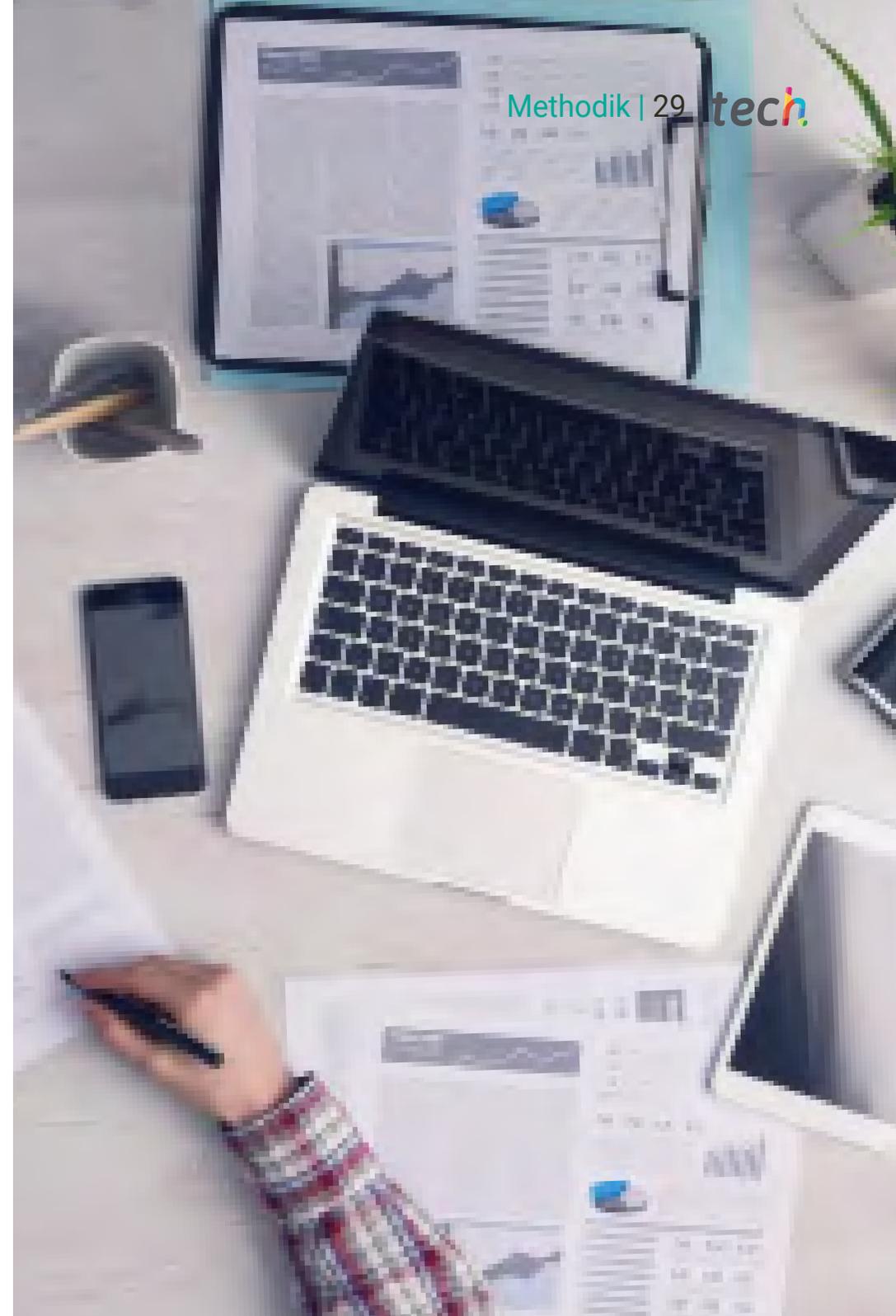
Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet. Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität in der Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm  
erfolgreich ab und erhalten Sie  
Ihren Universitätsabschluss ohne  
lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtungen  
**tech** technologische universität

### Universitätskurs

Lokale, Regionale und  
Internationale Zusammenarbeit  
und Solidarität in der  
Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Universitätskurs

Lokale, Regionale und  
Internationale Zusammenarbeit  
und Solidarität in der Krankenpflege

